Protokoll des Projektteams „PRESSE & AUSSENDARSTELLUNG“ am 4.Februar 2020

Anwesende: Hans Schmidt (HS), Jochen Kollnberger (JS), Matthias Riecker (MR)

Beginn 15:00 Uhr

TOP 1

HS legt einen sehr detaillierten Zeitplan für die Produktion des zu produzierenden Flyers vor.
Da voraussichtlich ca. 20 Künstler an den OFFENEN ATELIERS (OA) teilnehmen werden, ist der Aufwand insbesondere der Bildbearbeitung hoch.

Zudem haben wir gemeinsam entschieden, ein neues Formal für den Flyer zu wählen, nämlich DIN quer und insgesamt 6 Seiten (d.h. 2 Falze).
Neu ist: Im Innenteil des Folders werden die Bilder der Künstler (je 1 Stück) in der sog. „Petersburger Hängung“ platziert. Was bedeutet, dass die Künstler Angaben über die Grösse des Bildes liefern müssen, damit das Format korrekt wiedergegeben wird.

MR schickt asap ein Mail an alle Aukio-Mitglieder raus, um Sie an der Abgabetermin (20.März) sowie über die neu zu liefernden Daten (Länge x Breite, hochauflösend) zu informieren.

Den Text für den Folder liefert MR, nach vorheriger Abstimmung mit dem Beirat.

Die Flyerdaten werden so aufbereitet, dass sie für die Website, als auch für die Sozialen Medien (Facebook (quatratisch) sowie für Instagram) verwendbar sind.

Ebenso wird es ein Plakat geben.

<u>Wichtige Produktionstermine:</u>
bis 20. März: Bilderabgabe inkl. Grössenangaben
7.- 11. April: Fotobearbeitung und Reinzeichnung (Bilder/Folder)
14.-16. April: Künstler prüfen Bildzuordnung, Namen etc.
17.-18. April: Fehlerkorrekturen
21. - 26. April: Folderproduktion
Auslieferung Flyer und Plakat: am 27.04., so dass ab 28.April verteilt werden kann.

Auflage Folder: 2000 Stk
Auflage Plakat: 100 Stk.

TOP 2
Das Gruppenfoto wird JK produzieren. Als Location ist das ehemalige Atelier von Marlies angedacht. Dazu wird JK mit diversen Scheinwerfern farbiges Licht in den Hintergrund projizieren. Zudem werden Stühle, Bänke o.a. gestellt. um ein harmonisches Gruppenbild zu kreieren.

Es wurde in der Projektgruppe diskutiert, wie die „bunten Stäbe“ in das Gruppenbild eingebaut werden sollen. Da in Zeitungen das Bild vorr. schwarz/weiss gedruckt wird, sind die Stäbe schlecht als solche erkennbar. Aus diesem Grunde werden wir 2 Aufnahmen machen, einmal „mit“ und einmal „ohne“ Stöcke.

TOP 3
Thema Fahnen: HS führt aus, dass es quasi für Laien unmöglich ist, eine geeignete Druckvorlage für eine Fahne zu erstellen. Dazu bedarf es wesentlicher Sach- und Detailkenntnis.
Somit wird dieses Thema - wenn überhaupt - auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Dennoch sind Fahnen für den großen Hof sehr dekorativ, so dass hier Folgendes diskutiert wurde:
1. Die Fahnen der Künstlerin Oehmann kamen bei den Besuchern sehr gut an, so dass sie gefragt wird, ob wir diese im Hof hängen dürfen. Den Transport übernimmt MR.
2. Wenn dies nicht funktionieren sollte, kann eine große Fahne produziert werden, mit dem AUKIO-Logo in der Mitte und jeweils 2 Pfeilen nach rechts und links, um auf die Ausstellung in beiden Häuser aufmerksam zu machen.
3. Die Funktion der Seile und ggf. Teilerneuerung muss überprüft werden.

Weiter wurde besprochen, eine Fahne quer auf den Weg vor der Toreinfahrt zu spannen, um die Besucher willkommen zu heissen und sie auf dem langen Weg bergauf zielgerichtet zu leiten.

TOP 4
1. Thema Beschilderung: Zunächst wurde beschlossen, 4 weitere Schilder zu produzieren, welche rechts und links am Feldweg positioniert werden. Dazu müssen alle Pfosten durch stabilere ersetzt werden (JK | MR).

2. Weiteres Thema: die Beschilderung auf dem Feld: die angedachten Lösung mit einem bedruckten Anhänger wurde verworfen, da der Platz an der kleinen Strasse zu eng ist, um so ein Teil zu parken.
Auch wurde besprochen, in welcher Form ein Schild zu produzieren ist, welches stabil und gut sichtbar ist. Stand heute: es werden die vorhandenen, guten Pfosten mit der vorhandenen Alukonstruktion kombiniert und dazwischen wenig und klarer Text auf Folie platziert.
(Anmerkung: leider müssen wir beschlossenen Öffnungszeiten (Sa 20 Uhr / So 18 Uhr) so belassen, weil diese Zeiten schon von einigen Künstlern verbreitet wurde).

3. Sowohl zu TOP 3 als auch zu TOP 4 wird ein Locationtermin mit Herrn Eschenbach in Tutzing („SCHÖNE SCHILDER“) vereinbart (HS).

4. Noch ein Thema: Das offizielle, braune AUKIO-Schild ist wenig aussagekräftig und gar verwirrend („Autokino, Kieswerk…). Es soll versucht werden, mit dem zuständigen Landratsamt (Starnberg oder Weilheim) zu sprechen, ob wir mit einen Zusatztext hinzufügen können, z.B. „Kunst im Wald“, „Ateliers im Wald“ etc. Dies übernimmt MR.

5. Ebenfalls immer wieder zu Verwirrungen kommt es bei den Besuchern, die richtige Abfahrt zu finden. Viele landen dann im Gut Kerschlach, was zu Ärger und manchmal auch zur Umkehr der Besucher führt. Hier fehlt noch eine geeignete Lösung.

Ende des Meetings: 17:45 Uhr

MR, 8.02.2020